

BA 333.3
Ergänzung zur Bedienungsanleitung DX 400/500
zur Software-Version 4.11

Sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten heute die neue DX 400/500-Software Version 4.11. Setzen Sie das mitgelieferte IC (E-PROM) als IC 14 auf der Masterkarte MST 3 ein und senden Sie bitte das "alte" IC 14 an uns zurück.

Durch den "Einbau" der neuen Software ändert sich natürlich die Bedienungsanleitung BA 333. Da wir aber nicht wissen, welchen Softwarestand Ihre Orgel bisher aufwies oder welche BA-Auflage Sie im Baupaket 1 erhielten, wollen wir Ihnen mit dieser Schrift die wichtigsten Bedienungsänderungen von der Version 3.20 ab mitteilen. Interne Verbesserungen, die auf die Bedienung keinen Einfluß haben, sind hier allerdings nicht vermerkt.

Ab Version 3.20 änderte sich:

1. Das Code-Programming wurde um eine zweite Ebene erweitert. Sie trägt Klangfarben, die auf Program- oder Computer-Voices übertragen werden können:

"Program", "Zielinstrument" (PV oder CV), Code "W.E.R.S.I", "Program". Die zweite Ebene ist aufgerufen, und da "W.E.R.S.I" erloschen ist, ("Program" leuchtet weiter!) schreibt das Display "F I R S T L E V E L", also die erste Funktion der zweiten Ebene, nämlich Rücksprung zur ersten Ebene.

Einen der folgenden Codes eingeben:

- W = Drawbar 2 als Perkussionszugriegel
- E = Drawbar 1 Chan. 1 normal, Chan. 2 Perkussion
- W, E = Sinus Festkombination
- R = 16' plus Patsch
- W, R = 8' plus Patsch
- E, R = Synthe-Drum
- W, E, R = Synthe-Brass
- S = Mandoline
- W, S = Synthe-Glide
- E, S = Chimes (Glocken)
- W, E, S = Streicher (trocken)
- R, S = Naturgitarre
- = Aufruf der 1. Ebene

und "Program"-Taster betätigen.

Das gewählte Instrument ist auf den vorgegebenen PV- oder CV-Platz kopiert.

Bei der Zugriegelvariante Code "E" (Kopie auf Program-Voice!) gilt übrigens die Funktion "Sin.Perk." wie in der Bedienungsanleitung beschrieben!

2. Mit der gleichzeitig eingeführten Datenkassette Nr. 2 (Art.-Nr. 201138) ändern sich Presets und Stimmen:

PV 1 nun "Drawbar 2" mit Perkussion

PV 4 nun Sinus-Festkombination mit Software Vibrato (kann unabhängig vom WERSIVOICE eingesetzt werden, z.B. bei "OM Streicher", Lautstärkereglern "Chan.1" und "Chan. 2" müssen immer gleiche Werte aufweisen, sonst Verzerrungen)
PV 4 wurde in die folgenden Total-Presets als UM-Registrierung übernommen:
1 / 2 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 20

Die Funktion "Sin.Perk." - rechts unten bei den "Function Controls" - gilt nur für die Sinuskombination der zweiten Ebene (Code "E"), denn die Perkussion ist mit PV 1 über den Orchestereffekt registrierbar.

Beispiel: (Taster in dieser Reihenfolge betätigen)

"Selector OM", "Drawbar 1", "Orchester", "Sel. Instr.", PV 1"

Zugriegel einstellen:

Klang am Sinus-Schiebesatz 1, Perkussion dazu am Sinus-Schiebesatz 2, Lautstärken am Bedienungsschiebesatz "OM Chan.1/2" und "Solo-Synth. Chan. 1/2" einstellen.

Ab Version 3.25 wurden die Computer-Codes erweitert:

W I = Solovoice mit Delay (ein angeschlagener Akkord beginnt "laut"; während die Solostimme diese Lautstärke beibehält, klingen die Begleitstimmen im Akkord nach 0,3 Sekunden ab)

E I = Solovoice Normal (Akkord sofort "leise", alle Stimmen besitzen die gleiche Lautstärke.)

E, R, S, I = Sensorprogrammierung für Touchvibrato

(vergl. Tabelle auf Seite 61)